

Interview zum Secondhand-Kaufhaus

(für Rundbrief März 2021)

Es ist jetzt genau ein Jahr her, seit im **Secondhand-Kaufhaus der Aufbaugilde** der 1. „**Indoor-Markt der Nachhaltigkeit**“ in Heilbronn stattgefunden hat.

Die Idee dazu wurde von Ulrike Schönberger - Nachhaltigkeitsbeauftragte des Secondhand-Kaufhauses der Aufbaugilde – geboren. Als ergänzende Möglichkeit zum bereits seit 2014 jährlich stattfindenden Nachhaltigkeits-Tag auf dem Kiliansplatz, sollte es einen Nachhaltigkeits-Markt im Winter geben, eben an einem der Standorte wo ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit – durch „**Re-use**“ = **Wiederverwenden** bestens gelebt wird.

Nun kann leider dieser Markt in diesem Jahr nicht wieder stattfinden, aber vor allem kann der Normalbetrieb im Secondhand-Kaufhaus schon seit vielen Wochen nicht laufen, es ist geschlossen für Annahme von Waren und natürlich für den Verkauf. Welche Aspekte sich daraus ergeben und wie sie die Zukunft der Nachhaltigkeit in Heilbronn sehen, haben wir deshalb **Ulrike und Marco Schönberger** gefragt, denn gerade in diesem Winter ergeben sich viele Probleme für die Angestellten, für die Heilbronner aber auch für die Stadt Heilbronn.

MARKT
der Nachhaltigkeit

06. März 2020
10 Uhr bis 18 Uhr

Information
Inspiration
Workshop
Einkauf

Austraße 31 • 74076 Heilbronn

SECOND
HAND
KAUFHAUS
der Aufbaugilde

[Hier das Interview im Detail:](#)

1. [Wie beurteilen Sie insgesamt die Tatsache, dass es in Heilbronn das Secondhand-Kaufhaus d.h. diese Anlaufstelle gibt, für den Nachhaltigkeitsaspekt der Stadtgesellschaft?](#)

U. Sch.: Arbeit schaffen Gutes kaufen, Umwelt schonen – fair für alle.

Das Secondhand-Kaufhaus Heilbronn gehört zur gemeinnützigen Aufbaugilde und hat als soziale Einrichtung über 30 Jahre Erfahrung in der Wiederverwertung und Weiterverwertung von Gebrauchsgütern.

Im Secondhand-Kaufhaus Heilbronn bezieht sich die Nachhaltigkeit auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und ist somit ein wichtiger Partner für die Stadtgesellschaft. Eine unregelmäßige Ressourcennutzung führt über längere Zeit zum Verlust der Ressourcen, deshalb ist unsere Arbeit so wichtig, indem wir bereits vorhandene Dinge im Wertstoffkreislauf halten, d.h. wir sehen den Verkauf von Secondhand Artikeln als ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung. Im Secondhand-Kaufhaus durchlaufen circa 500-600 t Spendenwaren der Produktgruppen Hausrat, Bücher, Möbel, Elektro und Textilien die verschiedenen Arbeitsbereiche.

So werden Beschäftigungs- und Qualifizierungsplätze für Langzeitarbeitslose sowie sozial benachteiligte Menschen in Heilbronn und Umgebung geschaffen, die die Spendenwaren annehmen, sortieren, einlagern oder für den Verkauf vorbereiten und verkaufen.

Durch dieses Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt entsteht eine günstige Einkaufsmöglichkeit. Wer darf einkaufen? Alle. Ob Frau, Mann oder Kind, groß oder klein, jung oder alt. Jeder der uns nicht nur durch seine Sachspende, sondern auch mit seinem Einkauf unterstützt und gleichzeitig nachhaltig handelt unterstützt auch unser soziales Beschäftigungsprojekt. Die Bekanntmachung der

Problematik Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit bekommt durch unsere Arbeit im SHK, kombiniert mit Umwelt schonen, ein Gesicht.

Der Lockdown trägt dazu bei, dass der online-Handel nochmal erheblich hinzugewinnt. Und trägt maßgeblich dazu bei, dass die Berge an Verpackungsmüll anwachsen. Dies ist ganz anders, wenn lokale Einkaufsmöglichkeiten genutzt werden können. Es muss weder eine neue Verpackung hergestellt werden noch entsteht durch die erneute Nutzung weiterer Müll. Der Beitrag der geleistet werden soll: „Abfallvermeidung steht vor Abfallverwertung“.

2. **Wie sehen Sie die Probleme – für Ihre Mitarbeiter – für Ihre Kunden – für die Stadtbewohner bzw. für Stadt Heilbronn/ Entsorgungsbetriebe durch die Tatsache, dass Ihr Haus so lange schließen muss?**

U. Sch.: Wir starten in ein völlig unplanbares Jahr 2021. Als soziales Unternehmen leiden wir ganz besonders unter dem Corona-Shutdown. Der Totalverlust der Einnahmen ist für uns wirtschaftlich kaum zu stemmen. Auch für uns laufen die Fixkosten weiter. Zurzeit befinden sich alle unsere Mitarbeiter des Secondhand-Kaufhauses in Kurzarbeit. Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind ebenfalls auf null zurückgefahren.

Die Spendenbereitschaft ist groß, aber wir sind wie lahmgelegt und können die Sachspenden nicht annehmen, wenn wir sie nicht verkaufen können. *Die Stadt Heilbronn merkt dies auch – mit deutlich erhöhten Textil- und Sperrmüllmengen.*

Allen Mitarbeitern/innen fehlt die Arbeit sehr, vor allem wegen den sozialen Kontakten. Wir sorgen uns um unsere Beschäftigten, wenn ihnen die Tagesstruktur fehlt. Viele sind ohne die Arbeit im Secondhand-Kaufhaus in ihre Einsamkeit zurückgedrängt. Immer mehr Kunden rufen uns an und vermissen das Einkaufen. Das SHK verbindet Menschen. Kunden, Käufer und Verkäufer kommen oft schnell ins Gespräch. Egal ob man etwas spezielles sucht, über den Preis, die besondere Geschichte des Artikels oder persönliche Erfahrungen erzählt. Man spricht einfach mehr und schneller miteinander. Meist locker, persönlicher und das verbindet und macht Spaß.

3. **Wie haben die beteiligten Akteure, aber auch Ihre Kunden im letzten Jahr den 1. Markt der Nachhaltigkeit erlebt? Gab es „neue“ interessierte Kunden, die sich an den Ständen informieren konnten? Wie waren die Rückmeldungen?**

U. Sch.: Wir haben vorrangig positive Rückmeldungen bekommen. Zumal am 06. März 2020 schon die Vorboten des ersten Lockdowns zu spüren waren, kamen die Kunden und Interessierten zahlreich vorbei. Viele konnten sich informieren und nahmen sich nochmals mehr Zeit für intensivere Gespräche und gezieltere Informationen.

4. **Wie könnte es für den Markt der Nachhaltigkeit in Zukunft weitergehen?**

U. Sch.: Aufgrund der sehr positiven Resonanz wollen wir auch in Zukunft am Markt der Nachhaltigkeit und seinem Konzept festhalten und diesen zu einer festen Aktion etablieren. Auch wenn uns dieses Jahr durch die Corona Verordnungen die Hände gebunden sind. So hoffen wir doch, dass im Jahr 2022 wieder ein Markt der Nachhaltigkeit stattfinden kann.